



GEMEINDE VORDERHORNBACH

A-6645 Vorderhornbach

Telefon 05632/301

Fax 05632/301-4

Betreff: Kundmachung
Gemeinderatssitzung vom 17.02.2022

01.03.2022

KUNDMACHUNG

Bei der 34. Gemeinderatssitzung am 17.02.2022 wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

Tagesordnung:

1. Verlesung und Beschlussfassung des Gemeinderatsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 07.12.2021
2. Rechnungsabschluss (Jahresrechnung) 2021
 - a) Vorlage und Erläuterung der Jahresrechnung 2021
 - b) Beschlussfassung der Jahresrechnung 2021
 - c) Beschlussfassung der Über- und Unterschreitungen
3. Beratung und Beschlussfassung über den Wiederaufbau des abgebrannten Campinggebäudes
4. Beratung und Beschlussfassung über die Neuausschreibung einer Reinigungskraft (geringfügige Beschäftigung)
5. Allfälliges

Der Bürgermeister stellt den Antrag die Öffentlichkeit bei der Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkt TOP 4 auszuschließen. (lt.§ 36 der TGO).

Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Antrag zu.

Beschlussfassung:

Zu TOP 1:

Der Gemeinderat verzichtet auf die Verlesung des Protokolls, da dieses den Gemeinderäten/Gemeinderätinnen schriftlich zugegangen ist. Der Gemeinderat genehmigt mit 11 Ja-Stimmen und 0 Enthaltungen das Protokoll über die 33. Gemeinderatssitzung vom 07.12.2021.

Zu TOP 2:

Von Gertraud Kerschbaumer, als Kassenverwalterin, wird die Jahresrechnung 2021 ausführlich vorgetragen. Die Ausgaben-/Einnahmen-über/unterschreitungen vom Ergebnis- und Finanzierungshaushalt wurden besprochen und begründet. Die Bedeckung ist durch Ausgabenunterschreitungen und Einnahmenüberschreitungen gegeben. Die Prüfung durch den Überprüfungsausschuss erfolgte am 02.02.2022.

Ergebnishaushalt (buchhalterisches Ergebnis inkl. Abschreibungen von Anlagen)

Erträge	€ 1.405.512,64
<u>Aufwendungen</u>	<u>€ 1.116.764,07</u>
Differenz	€ 288.748,57 (Nettoergebnis)

Finanzierungshaushalt (tatsächliche Geldflüsse)

Einzahlungen	€ 1.563.209,31
<u>Auszahlungen</u>	<u>€ 1.364.537,19</u>
Differenz	€ 198.672,12 (Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung)

Summe der Gesamt-Bank-/Barbestände zum 31.12.2020: € 365.867,83

Summe der Gesamt-Bank-/Barbestände zum 31.12.2021: € 563.094,45

Veränderung liquide Mittel € 197.226,62 (Geldfluss inkl. der voranschlagsunwirksamen Gebarung)

Der Vermögenshaushalt ergibt mit 31.12.2021 folgende Buchungen:

Aktiva		Passiva	
Langfristiges Vermögen	14.463.805,20 €	Saldo der Eröffnungsbilanz	13.706.004,77 €
Kurzfristiges Vermögen	39.300,82 €	Kumuliertes Nettoergebnis	248.392,91 €
Bankguthaben/Kassa	563.094,45 €	Investitionszuschüsse	715.405,71 €
		langfristige Fremdmittel	349.379,43 €
		Kurzfristige Verbindlichkeiten	47.017,65 €
Summe Aktiva	15.066.200,47 €	Summe Passiva	15.066.200,47 €

Die Prüfberichte des Überprüfungsausschusses werden besprochen. Der Bürgermeister gibt dazu seine Stellungnahme ab.

Der Obmann des Überprüfungsausschusses bedankt sich bei der Amtsleiterin für die vorbildliche Aufbereitung des Rechnungsabschlusses. Weiteres sei es sehr erfreulich, dass der Verschuldungsgrad stark reduziert werden konnte. Mit **38,59%** gehört unsere Gemeinde mittlerweile zu den Gemeinden mit mittlerer Verschuldung. Er meinte, es sei ein Verdienst der Gemeindeführung unter Bürgermeister Gottfried Ginther, das an der Genesung unserer Gemeinde intensiv gearbeitet wird.

Der Bürgermeister übergibt den Vorsitz an Bürgermeisterstellvertreter Ing. Markus Hosp. Bürgermeister Gottfried Ginther verlässt das Sitzungszimmer. In Abwesenheit des Bürgermeisters wird der Rechnungsabschluss für 2021 wie vorgetragen beschlossen.

Einstimmiger Beschluss

Die Über- und Unterschreitungen werden wie vorgetragen genehmigt und dem Rechnungsleger die Entlastung erteilt.

Einstimmiger Beschluss

Zu TOP 3:

Der Bürgermeister berichtet über den Brand beim Campingplatz bzw. über die Gespräche mit der Versicherung, den Brandsachverständigen und der Polizei.

In der Nacht von Freitag 28.01.2022 auf Samstag den 29.01.2022 so gegen 03.15 Uhr in der Früh sind große Teile des Campinggebäudes abgebrannt. Der Hauswart der Anlage wurde gegen 03.30 Uhr durch einen Knall geweckt. Er hat dann die Landeswarnzentrale verständigt, aber der mittlere Bereich des Gebäudes stand bereits in Flammen. Zu dieser Zeit kam auch Florian Hosp zu seiner Halle um den Traktor warmlaufen zu lassen. Er verständigte den Bürgermeister und andere Personen um 03.41 Uhr. Als der Bürgermeister so gegen 03.50 Uhr vor Ort ankam, war die Feuerwehr Vorderhornbach bereits da und löschte mit dem Tank das neue Gebäude und versuchte Wasser vom Bach zu bekommen. Schlussendlich wurde dann nach durchbrechen der Eisschicht das Wasser vom Schwimmbad angesaugt. Die Löscharbeiten stellten sich wegen der vielen Kriechbrände im Gebälk als sehr schwierig dar und so kamen bis zu 6 Feuerwehren mit Hubsteiger und Atemschutz zum Einsatz. Wegen dem Vollwärmeschutz an den Außenwänden sprang das Feuer sehr schnell auf das neue Gebäude über. Die komplette südseitige und westseitige Fassade mit Fenster und Türen wurde zerstört und der Dachstuhl erheblich angebrannt. Zum Glück ist der Campingplatz seit 10.01.2022 geschlossen und so kamen auch keine Personen zu Schaden.

Der Brand wurde umgehend der Versicherung gemeldet. Die Gebäude sind neuwertversichert.

Am 29.01.2022 vormittags kamen schon 4 Brandermittler – angefordert durch den Polizeiposten Elbigenalp. Diese haben versucht die Brandursache zu finden. Es wurde ein Protokoll erstellt und an die Staatsanwaltschaft übermittelt. Danach kamen die Gutachter der Versicherung um die Schadenssumme zu bewerten. Inzwischen wurde von den Brandsachverständigen mitgeteilt, dass beide Gebäude komplett abgerissen werden müssen, da die Statik der Bauwerke nicht mehr gegeben ist. Auch die chemischen Reaktionen durch den Rauch und Ruß können nach einiger Zeit noch große Schäden verursachen.

Der „alte“ Teil muss sicher neu geplant werden. Wie gebaut wird bzw. was dann alles von der Versicherung übernommen wird, muss erst verhandelt werden. Der „neue“ Teil sollte wieder so gebaut werden wie er geplant wurde. Wenn die Bodenplatte erhalten werden kann, würde das die Arbeitszeit zumindest um 2 Wochen verkürzen und wenn alles gut läuft, kann dieser Teil im Laufe der heurigen Saison schon wieder in Betrieb genommen werden. Zur Überbrückung werden Sanitärcontainer aufgestellt. Vom Land Tirol ist eine mündliche Zusage einer finanziellen Unterstützung dafür gegeben.

Die Stromversorgung der Plätze ist etwas problematisch. Wie bzw. wo die Verteilerschränke für die unzähligen Anschlüsse aufgestellt werden können muss noch mit dem EW Reutte abgeklärt werden.

Der Bürgermeister informiert, dass ein Angebot für den Abriss inzwischen eingelangt ist. Die Kosten belaufen sich auf € 50.000,00 netto. Da bei der Entsorgung der Brandruine viel Sondermüll anfällt (auch die verkohlten Holzteile fallen unter Sondermüll), sind die Kosten dementsprechend hoch.

Die gesamten Neubaukosten werden sicher bei mindestens € 600.000,00 liegen. Die Angebote für Abriss, Entsorgung und Wiederaufbau müssen je Gewerk von der Versicherung und dem Bausachverständigen genehmigt werden.

Der Gemeinderat möchte, dass das Campinggebäude wieder aufgebaut wird. Die endgültige Variante wird dann vom neuen Gemeinderat beschlossen.

Einstimmiger Beschluss

Zu TOP 4:

Der Punkt Beratung und Beschlussfassung über die Neuausschreibung einer Reinigungskraft (geringfügige Beschäftigung) wird im Protokollbuch „Unter Ausschluss der Öffentlichkeit“ festgehalten.

Der daraus resultierende Beschluss lautet:

Die Ausschreibung (gleichlautend wie bei der letzten Ausschreibung) für die Stelle einer Reinigungskraft für die Volksschule, den Kindergarten und das Gemeindeamt wird an die umliegenden Gemeinden übermittelt mit der Bitte um Aushang an der Amtstafel. Gleichzeitig wird auch ein Postwurf vorbereitet und in diesen Gemeinden verteilt. In Vorderhornbach wird die Ausschreibung an alle Haushalte verteilt.

Einstimmiger Beschluss

TOP 5:

- Der Bürgermeister berichtet vom Fortschritt bei der Sanierung der Schulwohnung „Tetzner“. Nach der Neuinstallation der Stromversorgung in der ganzen Wohnung und Sanitärinstallation im WC und Bad, wurden von Schlichtherle Herwig die Wände im WC und Bad verputzt. Derzeit werden noch die letzten Ausbesserungsarbeiten in den Wohnräumen durchgeführt. Ab 18. Februar wird noch das WC und Bad gefliest, dann müssen noch 2 Böden getauscht werden. Danach kann die Wohnung wieder vermietet werden.
- Der Bürgermeister informiert, dass sich der Einbau der Kindergarten-Küche verschoben hat. Die Vorbereitungsarbeiten und auch die Elektroarbeiten wurden schon durchgeführt. Die Küche kommt wahrscheinlich in der 1. Märzwoche. Als nächstes ist dann noch die Schulküche zum Austauschen.
- Der Bürgermeister informiert, dass 2021 eine Hilti Schlagbohrmaschine und ein Montagekorb für den Liebherr Radlader gekauft wurden. Nach und nach sollen weitere Werkzeuge (zB Schneidgerät für Asphalt, Rüttelplatte etc.) angeschafft werden.
- Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Gemeinderäten für das Vertrauen und die Mitarbeit über die ganze Gemeinderatsperiode.

Der Bürgermeister
Gottfried Gintler



Angeschlagen am: 02.03.2022

Abzunehmen am: 16.03.2022

Abgenommen am: